

Aktion Gipfelstürmer begeisterte

Mit einem Frühlingskonzert besonderer Art wusste die Musikgesellschaft Boltigen, unter der Stabführung von Marc Mathis, in der vollbesetzten Mehrzweckhalle Reidenbach das Publikum zu begeistern. Sie nannten das Programm «Gipfelstürmer», wie die entsprechende TV-Sendung auch heisst. Geboten wurden zwölf Hits aus den letzten 100 Jahren, und am Schluss konnten die Besucher ihren Favoriten auswählen. Als Moderator führte der einheimische Kabarettist Gusti Pollak auf witzige und mitreissende Art durch das Programm.

Schon der Auftakt liess aufhorchen, denn die Musikanten marschierten, den «River Kwai-Marsch» pfeifend, durch die Halle auf die Bühne. Dort wurde auch sofort die entsprechende Komposition von 1914, der «Colonel Bogey-Marsch», als Filmmelodie zu «Die Brücke am Kwai» gespielt. Es folgte «In the mood», der Orchester-Hit Glenn Millers aus den frühen 40er-Jahren. Sehr eindringlich gestalteten

die Musikanten den Oldie, und der immer wieder geschickt einsetzende Schlussteil liess auch die Stimmung bei den Zuhörern steigen. Udo Jürgens «Griechischer Wein» weckte Melancholie, und der wehmütigen «Siera Madre del Sur» gab man mit Lichterschwenken die verdiente Ehre.

Zur Einführung von Peter Rebers «Swiss Lady» demonstrierte Gusti Pollak sein Teleskop-Alphorn dem stauenden Publikum. Aber auch das Keyboard kam zwischenhinein zum Zuge. Die «Swiss Lady» leitete Vizedirigent Marcel Aegerter, denn am Alphorn zeigte Marc Mathis sein bewundernswertes Können bis in die höchsten Töne. In den 90er Jahren wurden vier Stücke der unvergessenen «Abba» zu einem Album zusammengefasst, mit dem Titel «Abba Gold». Die sehr eingängigen, gefälligen Melodien erfuhren eine saubere Interpretation durch die Boltiger Musikanten. Nebel auf der Bühne verstärkte das Bild des eindrücklich dargestellten Deep Purple-Stücks «Smoke on the water».

Und dann landete man bei den Bea-



Das Jugendblasorchester Obersimmental mit der Leiterin Renate Siegenthaler.

tes mit «When I'm 64», geschrieben von Lennon & McCartney und durch die Boltiger klanglich einwandfrei wiedergegeben. Aus dem Musical Cats liessen die Bläser natürlich «Memory» hören. Es gelang ihnen, die beschwörende, schwermütige Melodie so zum Klingen zu bringen, dass einige Zuhörer das Träumen nicht verdrängen konnten. In immer gleichem Rhythmus prägte sich Cockers «You can leave your hat on» beim Auditorium ein, ohne dass man den Hit als langweilig empfand. Die Uniform-Hüte wurden natürlich im Schlussteil aufgesetzt... Mit «Poker face» von Lady Gaga und «Up in the sky» beendeten die auf hohem Niveau spielenden Boltig-Musikanten das Jahrhunderthit-Programm mit Bravour. Es wurde auch bekannt, dass man im nächsten Jahr das Eidgenössische Musikfest in Montreux besuchen wird.

Der Moderator führte zwischen einzelnen Blöcken auf dem Sofa neben der Bühne (wie im TV-Gipfelstürmer) Gespräche mit zwei Musikanten und

zwei Aussenstehenden über die gebotenen Hits. Die Gesprächspartner wurden nach Alter und Beziehung zu den einzelnen Interpretationen ausgewählt. Als Stargäste begrüsst man das Jugendblasorchester Obersimmental. Die Leiterin Renate Siegenthaler erklärte, dass sich die Gruppe aus dem ganzen Obersimmental zusammgefunden habe, und dass zehn Proben für den heutigen Auftritt nötig waren. Die etwa ein Dutzend zählende Schar junger Leute hat schon beachtliche Fortschritte gemacht. Die Jugendlichen zeigten einen Querschnitt aus ihrem Repertoire verschiedener Musiktypen und man stellte fest, dass es schon recht gut tonte. Es ist erfreulich, dass der Nachwuchs damit intensiv gepflegt wird.

Als Gipfelstürmer des Abends wählte das Publikum den Renner «Abba Gold» und den damit verbundenen Wettbewerb gewann Christof Röstli vor Franziska Matti, beide aus St. Stephan. Den dritten Rang belegte Simon Jöhr aus Zweisimmen. HANS JUNG



Die Musikgesellschaft Boltigen mit Gusti Pollak neben dem Dirigenten.